

Donnerstag, 17. Mai 2007

Alter

Als ich sehr jung war, habe ich das Alter geachtet. Weil es schon so viel auf dem Buckel hatte. Als ich nur noch jung war, habe ich das Alter verachtet, weil es nicht mehr mitkommt. Als ich nicht mehr jung war, habe ich angefangen, das Alter zu verstehen. Wenn ich alles andere als jung bin, werde ich endlich verstehen, was Alter bedeutet. Hoffe ich. Im Augenblick hoffe ich, dass Alter bedeutet, dass man im Stau auf der Autobahn nicht mehr ständig die Spur wechselt, weil man glaubt, die anderen seien schneller. Dass man weniger redet, weil alles gesagt ist. Man sich nur noch um das bemüht, was man beeinflussen, verändern und machen kann. Dass man rückblickend feststellt, dass man wenigstens einen wirklichen besten Freund hat. Dass Geld nur die halbe Wahrheit ist. Dass man über sich selbst mehr lachen kann. Dass man den Begriff Zeit endlich einzuschätzen weiß. Dass man die Ruhe weg hat. Dass man sich nicht mehr über alles aufregt. Dass man die Dinge gedeihen, reifen und ruhen lassen kann, wenn es vonnöten ist. Dass man nicht mehr so auf alles drängt. Dass der hektische Blick aufhört. Man mehr bei einer Sache richtig ist, als bei vielen Sachen zu wenig. Dass man nicht mehr ans Telefon rennt. Dass man länger sitzen bleibt beim Essen. Dass man mehr liest. Dass man mehr für sich als für andere tut. Dass die Dinge einen nicht mehr so im Griff haben. Dass die Prioritäten klar sind. Dass die Disziplin über den Gewaltakt gesiegt hat. Dass Neid und Missgunst vorüber sind. Mensch Alter, warum beginnst du nicht viel früher? Bild: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in 02 . Blickwinkel um 11:45